

Ab wann soll man Wildvögel füttern?

Zu der Fragestellung, ab wann man die Vögel füttern sollte, gibt es verschiedene Ansichten.

Vielfach wird vorgeschlagen, die Wildvögel erst bei Frost oder Schnee zu füttern, weil sie dann kaum noch Futter finden und viel Energie verbrauchen, um ihre Körpertemperatur von etwa vierzig Grad in der Kälte ihrer Umgebung aufrecht zu erhalten.

Es wird aber auch der Standpunkt vertreten, bereits im September oder Oktober mit der Fütterung zu beginnen.

Das gilt vor allem für die Gebiete, in denen den Wildvögeln im Herbst nur wenig natürliche Nahrung zur Verfügung steht - so wie es beispielsweise in Städten und Ballungsräumen der Fall ist.



Ein zeitiger Fütterungsbeginn hat für die Wildvögel zahlreiche Vorteile:

Wird ein Futterplatz errichtet bzw. eingeweiht, wenn in der Natur noch Nahrung zu finden ist, haben die Vögel mehr Zeit, sich den Standort des Futterplatzes einzuprägen und sich an ihn zu gewöhnen.

In den Zeiten des Nahrungsmangels können sie ihn dann zielsicher ansteuern, wenn sie hungrig sind

und müssen nicht lange vergeblich auf Nahrungssuche gehen.

Außerdem können sich die Wildvögel eine kleine Fettreserve für einen eventuell frühen Wintereinbruch anfuttern und sind nicht gleich das Opfer einer frühen Kälteperiode.

Viele Brutvogelarten, die im Winter bei uns bleiben, legen bereits im Herbst ihre Reviergrenzen fest. Je mehr Nahrung in einem solchen Gebiet zu finden ist, desto mehr Vögel können hier überleben.

Vor allem die Jungvögel aus einer zweiten oder sogar dritten Jahresbrut sind oft weniger geübt in Bezug auf die Nahrungssuche als Vögel aus der Erstbrut, denn sie haben wesentlich weniger Zeit zum Üben gehabt.

Wenn ihnen frühzeitig ein Futterplatz zur Verfügung steht, haben sie größere Überlebenschancen.